

Jahresbericht 7. Betriebsjahr 2016

1. Einleitung und Dank

Seit ein einviertel Jahren bevölkern die Kinder nun die neuen Räumlichkeiten der Kita an der Hauptstrasse 14. Die Räume haben Gestalt angenommen. Viele Kinder sind neu in die Kita oder den Hort gekommen – wir durften per Ende 2016 bereits rund 60 Kinder pro Woche betreuen, begonnen haben wir an der Hauptstrasse 14 mit rund 35 Kindern. Manche haben die Kita mittlerweile auch verlassen und „Abschied gha“, wie es die Kinder zu nennen pflegen. Der Kitaalltag ist eingeleitet.

Es sind dieses Jahr aber auch dunkle Wolken über die Kita gezogen, mehr dazu, aber auch über die schönen und spannenden Momente in folgenden Kapiteln. Vorerst gilt es aber zu danken:

Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen für die gute Zusammenarbeit, das Verständnis gegenüber den Massnahmen, welche der Vorstand zum Teil auch kurzfristig ergreifen musste, aber vor allem auch für ihre tägliche Arbeit mit den Kindern und dass sie immer ihr Bestes und drüber hinaus gegeben haben.

Den Eltern danke ich für das entgegengebrachte Vertrauen, selbst in den turbulenten Zeiten. Dies und das Verständnis, dass in einem neuen Betrieb – und das sind wir de facto – nicht alles auf einmal nur rund laufen kann, sind uns wichtig.

Der Kits GmbH danke ich für die stets professionelle und kompetente Unterstützung, dass sie immer ansprechbar waren und alle unsere Spezialwünsche und betriebswirtschaftlichen Massnahmen stets umsetzen.

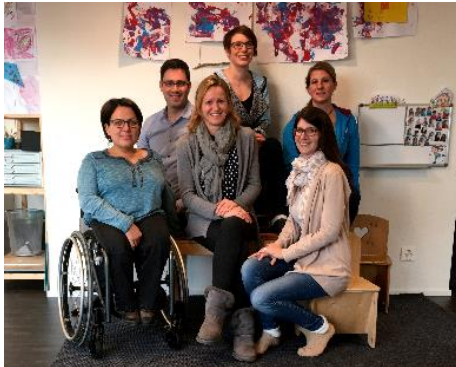


2. Vorstand

Der Vorstand des Vereins Kita Seetal startete in bewährter Besetzung ins 2016 und blieb auch so bestehen:

- Nicole von Moos (Präsidentin und Ressort Personal)
- Caroline Lüchinger (Aktuarin)
- Yves Grossenbacher (Kassier)
- Sandra Schärer (Kitaleiterin) – neu Andrea Schütz
- Monique Ramhapp (Website, Marketing, Fundraising)
- Sonja Grossenbacher (Beisitzerin, Einrichtung, Gestaltung)

Das konstante Team hat Hand in Hand zusammen gearbeitet und konnte so viele, strategisch und betriebswirtschaftlich wichtige Themen bearbeiten und umsetzen.



von links unten:
Nicole von Moos,
Sonja Grossenbacher,
Monique Ramhapp

von links oben:
Yves Grossenbacher,
Andrea Schütz (neu),
Caroline Lüchinger

An dieser Stelle möchten wir unser ehemaliges Vorstandsmitglied Sandra Schärer verabschieden.

Herzlichen Dank für alles Sandra!



3. Personal

Anfang 2016 musste der Vorstand einen schweren Weg beschreiten. Die Budgetzahlen für das 2017 sahen gelinde gesagt miserabel aus, wir steuerten auf direktem Weg auf den Abgrund zu, wenn wir nicht sofort etwas unternehmen würden!

Weil wir beim Umzug in der Annahme auf ein schnelles Wachstum, die Rückkehr unserer Spenderin sowie dem Eintreffen der BSV Gelder etc. viel ausgebildetes Personal eingestellt hatten, waren die Personalkosten, welche den grössten Ausgabeposten einer Kita ausmachen, viel zu hoch gegenüber den Einnahmen aus den Elternbeiträgen, welche ihrerseits die Haupteinnahmequelle bildeten. Der Vorstand hat sofort im Januar eine professionelle Personalschlüsselberechnung durch kibesuisse, den Dachverband der Kitas in der Schweiz, machen lassen. Auf dieser Berechnung basierend musste der Vorstand drastische Personalmassnahmen umsetzen. Dies war bedauerlicherweise nicht ohne Kündigungen möglich. So mussten wir uns von unserer ausgebildeten Köchin, sowie von einer Miterzieherin trennen. Zusätzlich wurden auch auf betrieblicher Ebene weitere Massnahmen nötig (siehe Kapitel 4).

Die Kita wurde von Sandra Schärer auch im 2016 geleitet. Leider ist sie im Frühling für längere Zeit krankheitshalber ausgefallen. Uschi Sägesser hat in dieser Zeit die Stellvertretung übernommen. Es folgte eine sehr belastende Zeit für das Kitapersonal, da der Weggang der gekündigten Mitarbeiterinnen direkt zeitgleich mit dem Ausfall von Sandra Schärer zusammen fiel.

Vom Juni bis Ende Jahr unterstützte Irlanda Fernandez als Praktikantin zu 50% die Kita. Ebenso als Praktikantin zu 60% durften wir ab Herbst Johanna Meienberger begrüßen. So hatten wir die Praktikumsprozente wieder beisammen, da unsere bisherige Praktikantin, Silvija Kristic, die Lehre zur Fachfrau Betreuung Kind in unserer Kita begonnen hat und somit eine neue Rolle einnimmt. Wir wünschen ihr viel Erfolg in der Lehre!

Als Springerin ist im Sommer Priska Bühlmann zu uns gestossen. Sie hat sich bereits als Perle entpuppt, ist bei Kindern und Personal gleichermaßen beliebt und nicht mehr weg zu denken.

Monika Wacker, die Gruppenleiterin auf der Kindergruppe, verliess uns im Herbst und kehrte in ihre Wohngegend zurück, um sich dort auch beruflich niederzulassen.

Dafür durften wir im Oktober Fabienne Hagenbuch, eine sehr kompetente Fachfrau Betreuung Kind als Nachfolgerin begrüßen. Sie hat sich hervorragend eingelebt und die Kita mit ihrer ruhigen und professionellen Art bereichert.

Im November stiess schliesslich Sarah Thut als ausgebildete Miterzieherin zu uns und komplettierte vorerst das Team. Mit ihr konnten wir eine erfahrene und „schaffige“ Fachfrau gewinnen, welche sich ebenfalls schon sehr gut eingelebt hat.

Wir waren froh, dass sich der Betrieb bis dahin soweit erholen konnte, dass wir wieder in der Lage waren, dringend benötigtes Fachpersonal einzustellen.

Leider kündigte Sandra Schärer Ende Oktober ihre Stelle als Kitaleiterin, um sich nach 18 intensiven Berufsjahren in Kombination mit der Betreuung einer eigenen Familie eine Auszeit zu gönnen und sich neu zu orientieren. Wir bedauern ihren Weggang sehr und wünschen ihr viel Glück und Erfolg für die Zukunft.

Zu unserer grossen Freude konnten wir bereits im Dezember eine Nachfolgerin, Andrea Schütz, unter Vertrag nehmen und so die wichtigsten Übergaben zwischen der „alten“ und der „neuen“ Kitaleitung gewährleisten.

Andrea Schütz ist eine ausgebildete Fachfrau Betreuung Kind und hat diverse Zusatzausbildungen in Betriebswirtschaft sowie einen eidgenössischen Ausweis als Führungsfachfrau. Wir freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit!

Neben all den Kommenden und Scheidenden sind die treuen Seelen der Kita nicht zu vergessen!

Yvonne Bühlmann, unsere Miterzieherin auf der Babygruppe, durfte sich dieses Jahr auf ihr erstes Kind freuen. Leider mussten wir auch sie über lange Zeit krankheitshalber entbehren und freuen uns aber, sie im Frühling 2017 wieder im Team zu begrüßen.

Claudia Büchi, unsere langjährige Miterzieherin, hat uns konstant, tatkräftig und flexibel unterstützt, auch sie ist aus der Kita kaum weg zu denken.

Fabia Leisibach, die Köchin, Planerin, Hygienefrau und der Kopf der stets frischen und gesunden Menüplanung, hat uns auch dieses Jahr mit ihrer grossen Erfahrung und ihrem Organisationstalent bereichert.



4. Betrieb

Wie bereits angetönt, sind wir dieses Jahr zur Erkenntnis gelangt, dass der Betrieb von 3 Gruppen auf 300qm an der Hauptstrasse in Meisterschwanden sozusagen nichts mehr gemeinsam hat mit dem Kleinbetrieb am Fabrikgässli. Viele Regelungen auf personeller und betrieblicher Ebene, Tarifstrukturen u.a., haben im Fabrikgässli vermeintlich funktioniert, genügten den betriebswirtschaftlichen Ansprüchen eines KMU in der Grösse der jetzigen Kita aber nicht mehr und gefährdeten deren Fortbestehen. Oberstes Ziel war die Stabilisierung der Kita auf allen Ebenen, um das Angebot in einer guten Qualität zu sichern. Sowohl unsere Leistungsnehmer – die Eltern und Kinder – wie auch unsere Leistungserbringer – das Personal, sollten bis Ende Jahr wieder festen Boden unter den Füßen spüren! Der Vorstand ist intensiv über die Bücher gegangen und hat analysiert, was auf Einnahmeseite wie auf Ausgabenseite für Massnahmen zu treffen seien, um das Ziel zu erreichen. Ausgangslage war, dass wir bis auf die 6'000 CHF der Gemeinde mit keinerlei Unterstützung zu rechnen brauchten. Der Vorstand ist dabei den Weg gegangen, den Mitgliedern die Massnahmen an der MV als Anträge vorzulegen und darüber abstimmen zu lassen. Es war uns wichtig, die Eltern gut zu informieren und ins Boot zu holen, damit diese das Vertrauen in die Kita nicht verlieren. Folgende Anträge wurden der Mitgliederversammlung 2016 vorgelegt:

- Einführung Verrechnungsmodus der Betreuungstage pro Woche auf 4,2/Monat, statt 4/Monat. Wir hatten bis anhin nur 48 Wochen pro Jahr verrechnet, den Betrieb aber 50 Wochen im Jahr offen gehabt.
- Einführung Babytarif bis 18 Monate zum Volltarif von 125 CHF/ Tag.
- Verschiebung Einführung Horttarif, der Tarif blieb gleich wie für die Kleinkinder, jedoch wurde ein entlastendes Morgenmodul eingeführt und die Räumlichkeiten im August eröffnet.

Ebenso wurde erfolgreich der Transportdienst für auswärtige schulpflichtige Kinder eingeführt, welcher seit August 2016 durch das Popi Taxi Meisterschwanden gewährleistet wird.

Die Verhandlungen mit dem BSV für die Anschubfinanzierung wurden weiter geführt und schlussendlich noch kurz vor Weihnachten erfolgreich zu Ende gebracht. Wir erhielten

eineinhalb Jahre nach Einreichung des Erstgesuches und nach unzähligen Steinen, die uns in den Weg gelegt wurden, endlich die Verfügung für die Finanzierung von 10 neu geschaffenen Hortplätzen über 3 Jahre.



5. Aktivitäten 2016

Neben all den betrieblichen Aktivitäten im Hintergrund ist während des ganzen Jahres unser Kerngeschäft, die familienergänzende Kinderbetreuung, im Vollbetrieb weiter gelaufen. Gewisse gewünschte Projekte und Themen in Spitzenzeiten der Belastung mussten dabei dieses Jahr auch mal hinten anstehen oder auf ein Minimalprogramm reduziert werden.

Fasnachtswoche

Die Kinder durften eine Woche lang Kostüme in die Kita mitnehmen, sich verkleiden und verschiedene Sachen zum Thema basteln.



Feuerwehrrübung



An zwei Abenden fand eine Grossübung mit der Feuerwehr statt, an der auch einige der grösseren Kinder teilnehmen durften. Sie waren stolz darauf und haben ihre Rollen als „schreiendes Kind, das sich ans Mami klammert“ oder als Kind, das nicht aus dem Versteck kommen will, hollywoodreif gemeistert.



Waldprojekt

Ab April fand wieder das beliebte Waldprojekt statt. Die Kinder erleben wöchentlich einen Morgen im Wald.

Turnen

Das Turnen findet je nach Schuljahr 1-2 Mal pro Woche statt, so dass möglichst viele Kinder daran teilnehmen können. In personalarmen Zeiten wurde das Turnen aus Sicherheitsgründen zwischenzeitlich auch mal ausgesetzt.

Ostern/ Frühling

Die Kita lud zum Osterbrunch für die Eltern ein. Ein tolles Buffet kam zusammen und viele Eltern kamen mit den Kindern vorbei. Es fand ein reger Austausch statt.



Thematische Dekorationen

Die Kita erschien immer wieder in neuem Licht mit neuen Dekorationen. Die Betreuerinnen und die Kinder zeigten sich als sehr kreativ und schufen eine bunte Welt.



Alltagsaktivitäten



Adventsfenster

Am 13.12.2016 hat die Kita ihr Adventsfenster zum ersten Mal beleuchtet und auf dem Platz Punsch, heiße Schoggi und Gebäck bei offenem Feuer angeboten.



Jahresschlusssessen

Das Personal und der Vorstand haben im Rahmen eines Jahresschlusssessens den erfolgreichen Abschluss dieses herausfordernden Jahres gefeiert. Auch Pia Viel von der Kits GmbH und Christine Bumann, unsere Putzfee, nahmen daran teil. Sandra Schärer wurde an diesem Anlass gebührend verabschiedet und gefeiert!



Jahresabschluss 2016

Da die Jahresrechnung jeweils erst im Frühling des Folgejahres von der MV verabschiedet wird, verzichten wir auf deren Aufführung im Jahresbericht. Der Jahresabschluss sowie die Erläuterungen dazu sind im Nachgang der MV jeweils auf der Website einsehbar.

Was jedoch schon gesagt werden kann ist, dass all die personellen und betrieblichen Massnahmen, sowie ein sehr erfreuliches Wachstum der Kinderzahlen dazu geführt haben, dass wir im 2016 erstmals in der Geschichte der Kita Meisterschwanden einen ausgeglichenen Jahresabschluss erreichen konnten und dies trotz den pechschwarzen Prognosen Anfang des Jahres!

Wir sind stolz darauf und der Überzeugung, dass dies nur durch die Bündelung aller beteiligter Kräfte möglich war. Wir sind beeindruckt davon, was erreicht werden kann, wenn alle am selben Strick ziehen – herzlichen Dank!

www.kita-meisterschwanden.ch

Meisterschwanden im Januar 2017, Nicole von Moos